

NOVEMBER · DEZEMBER · JANUAR
2019/2020



Gemeindebrief

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Feldberg
Grünow-Triepkendorf
Peckatel-Prillwitz
Rödlin-Warbende

Lichtbringer

Glänzende
soziale Arbeit im
Umland

Illuminierte
Weihnachtsbotschaft
im Zimmer

Klare
Angebote im
Gemeindegebiet





Pastor Dirk Fey

An(ge)dacht

Ob die Fackelträger der Olympischen Spiele oder die Freiheitsstatue auf Liberty Island im New Yorker Hafen, allesamt stellen sie Lichtbringer dar. Und die Lichtbringer aller Zeiten künden oft von utopisch anmutenden Hoffnungen, deren Realisierung Menschen seit je her ersehnen.

Eine aus Sizilien stammende Lichtbringerin der Adventszeit wird besonders in Schweden gefeiert: Lucia. Man erzählt sich, Lucia habe vor rund 1700 Jahren benachteiligte Menschen versorgt. Und um ihre Hände für die soziale Arbeit in den dunklen Ecken und Winkeln frei haben zu können, habe sie dabei einen Lichtkranz auf dem Kopf getragen. Daher ziehen ausgerechnet im Norden Europas am Lucia-Tag, alljährlich am 13. Dezember, meist Frauen in weißen Gewändern gekleidet und mit Lichtkränzen auf dem Kopf durch die Wohnsiedlungen. Sie besuchen Menschen in gemeinnützigen Einrichtungen und sammeln für deren Zwecke.

Die Geschichte der Lichtbringerin Lucia verdeutlicht: Wenn Glänzendes, Leuchtendes oder Strahlendes Hand und Fuß bekommt, dann tritt Wesentliches zum Vorschein. Und zu Weihnachten erhält im wahrsten

Sinne des Wortes Wesentliches Hand und Fuß und erhellt dunkle Verhältnisse. Denn wie von einem anderen Stern bringt Weihnachten ein Kind hervor, in dessen Licht sich Unterdrückte aufrichten, Kleine groß und Verzagte mutig werden. Im Licht des weihnachtlichen Kindes freuen sich Menschen, die ihre Hoffnungen einzig noch auf Gott setzen, die unter den brutalen Verkettungen der Welt leiden, die sehr bewusst auf Gewalt verzichten, nachsichtig sind, boshafte Gedanken verdrängen, sich um Frieden mühen und sich nach der Verwirklichung einer solchen ganz anders gearteten Welt sehnen.

Mit solchen Überzeugungen im Kopf und im Herzen, haben Menschen Wesentliches zum Leuchten gebracht: mit Hand und Fuß und Herz und Verstand!

Einzigartige Momente, Wesentliches in den Begegnungen, einen gesegneten Jahresausklang, sowie behütete Advents- und Weihnachtswochen wünscht allen

Pastor Dirk Fey

Die Feldberger Tafel

Ingrid Becker im Interview mit Stephan Möllmann-Fey

Frau Becker, Sie sind die von der Ortsgruppe der Volkssolidarität Beauftragte für die Feldberger Tafel. Seit wann befindet sich die Tafel in Feldberg und wer besucht sie dort?

Die Tafel in Feldberg wurde im Dezember 2009 als Filiale der Neustrelitzer Tafel gegründet. Die Neustrelitzer Tafel ist übrigens ein eingetragener Verein. Unser Feldberger Einzugsbereich ist groß. Er umfasst immerhin 27 Ortsteile. Und selbst aus Lychen suchen uns Menschen in Feldberg auf. Alle, die uns besuchen, legen eine Bestätigung des Jobcenters über den Hartz-IV-Empfang, eine Bescheinigung über Wohngeldhilfe oder den Rentenbescheid vor. Grundsätzlich aber ist jede Person berechtigt zur Tafel zu kommen, deren Einkommen unter 1200 Euro im Monat liegt. Unter den Tafelnutzenden befinden sich momentan auch sechs Kinder. Das waren schon einmal mehr.

Was glauben Sie, fühlen die Menschen, wenn sie ihre finanzielle Lage offen darlegen müssen?

Sicher gibt es Gäste, die eine Scham entwickelt haben und sogar befürchten, bei der Tafel gesehen zu werden. Tatsächlich sind die Tafelnutzenden weniger geworden. Das liegt aber auch daran, dass einige ver-



Quelle: Gemeindebrief.de, Foto_epd_bild

storben sind und durch manche Veränderungen herkömmliche Fahrgemeinschaften wegfallen. Im Sommer kommt die Saisonarbeit hinzu. Wichtig ist uns, dass unsere Tafelnutzenden sich nie als Bittsteller fühlen, sondern als Gäste gesehen werden und als solche auch behandelt werden. Bei der Tafel ist eben die weite Schere zwischen Arm und Reich sichtbar – trotz vieler gesellschaftlicher Bemühungen.

Das klingt, als sei die Tafel unabdingbar und weiterhin von Nöten!

Zur Tafel gibt es natürlich ganz unterschiedliche Auffassungen. Kritisch zu betrachten ist, dass hier lediglich einige wenige Symptome gesellschaftlicher Schiefelage behandelt werden. Von der Tafel selbst können natürlich auch keine grundsätzlichen und notwendigen Strukturveränderungen ausgehen. Den Menschen am Rande wird in Deutschland immer noch nicht

die Gelegenheit gegeben, einen Selbstwert durch die eigene Arbeit zu entwickeln. Die Tafel hilft aber auch ein weiteres Symptom zu lindern, nämlich den Abbau von Überproduktion.

Und wer unterstützt sie dabei?

Sehr zuverlässig unterstützen uns ALDI, EDEKA, LIDL und die Tafel Neubrandenburg. Außerdem erhalten wir frische Waren aus den Tafelgärten der Gemeinnützigen Innovativen Personal- und Strukturentwicklungsgesellschaft, kurz IPSE genannt. Aber zum Beispiel auch die Bürgermeisterin und der Feldberger Ortsrat, die katholische und evangelische Kirche, die Bäckerei Scherff, die Gärtnerei Rost, die Gaststätte Juhl, die Luzinapotheke, die Kurverwaltung, die Kleingärtner aus Neugarten und andere Bürger helfen uns ungemein. Hinzu kommen einige, die gebrauchte Dinge weitergeben.

Und wer hilft bei den wöchentlichen Ausgaben mit?

Unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden und Gäste bilden eine gute Gemeinschaft. Wir helfen uns gegenseitig. Unsere Teamglieder haben Freude an ihrem Dienst, auch am oft aufwendigen Sortieren und Entsorgen. Sie sind Woche für Woche zuverlässig viele Stunden im Einsatz. Hierbei merken sie, dass sie dringend gebraucht werden. Das ist gut!

Woran fehlt es am meisten?

Unsere größte Schwierigkeit besteht darin, an Gelder heranzukommen. Denn die Nebenkosten, die Kosten für Verbrauchsmaterialien und besonders die Fahrtkosten sind hoch. Das Abholen der Waren und die Entsorgung erfolgen mit Privatfahrzeugen der Tafelmitarbeiter. Zudem wollen wir unsere Mitarbeitenden auch mal mit einem Präsent wertschätzen. Da wäre einfach mehr finanzielle Hilfe notwendig.

Wie hoch ist eigentlich der Betrag der Gäste für den wöchentlichen Besuch?

Früher zahlten unsere Gäste bei einem wöchentlichen Besuch 1 Euro. Nach Zustimmung aller Gäste haben wir uns aber auf 2 Euro pro Erwachsenen geeinigt, die Kinder sind frei. Das Geld ist nur für die Transportkosten bestimmt, die Gaben sind kostenlos.

Und wo befindet sich die Feldberger Tafel und wann ist sie zu erreichen?

Am 1. November 2019 richtet sich die Tafel in den Räumen des Evangelisch-Lutherischen Pfarrhauses in der Prenzlauer Straße 18 in Feldberg ein. Der Zugang erfolgt über den Hintereingang. Jeweils von 12 bis 13 Uhr ist Kaffeezeit. Der schließt sich von 13 bis 14 Uhr die Ausgabe der Tafel an, jetzt übrigens wieder an jedem Mittwoch.

Lichtbringer aus Papier

Basteln von Weihnachtstransparenten mit Eva-Maria Geyer

Mein erstes Weihnachtstransparent schuf ich vor 30 Jahren für die Heilpädagogischen Wohnheime in Weitin. Ich brachte es in den Rahmen eines dreiflügeligen Spiegels, wie man ihn von den Schlafzimmern der 50er Jahre kennt. Man hielt es sehr in Ehren und stellte es über viele Jahre in der Advents- und Weihnachtszeit auf. Ein Bewohner adelte es mit der Bezeichnung „Evas Triptychon“. Das fand ich angesichts eines einfachen Papierbildes etwas hoch gegriffen, fühlte mich aber auch irgendwie geehrt.

Im Evangelischen Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz ist es inzwischen Tradition geworden: Jedes Jahr im Advent gestalten wir gemeinsam diese Krippenbilder aus zartleuchtendem Seidenpapier. Dazu werden verschiedenfarbige Seidenpapiere gerissen, geknüllt, wellenartig gelegt, übereinander geklebt und am Ende in einen dreiteiligen Holzrahmen gebracht.

Das hört sich erst einmal recht technisch an. Und bei Tageslicht fällt das Produkt stundenlanger Kleinstarbeit auch eher nüchtern aus. Eben wie ein Berg aus zerknülltem Papier, in Wülsten vielfach übereinander geklebt. Dann aber kommt die große Überraschung. Das mächtige Spiel mit Licht und Dunkelheit

– fast wie im Theater. Langsam wird es ruhig im Raum, das Rascheln des Papiers verebbt. Das Deckenlicht wird gelöscht. Hinter die fertigen Transparente wird jeweils eine Lampe positioniert. Alle halten den Atem an. Es ist ein magischer Moment. Denn jetzt passiert so etwas wie eine Verwandlung. Der Papierberg wird zur Lichthöhle. Man entdeckt Maria, Josef und das Kind. Hirten und Weisen treten ins Geschehen. Es ist gewisser Weise ein Laterna-Magica-Effekt, der Erwachsene zu Kindern werden lässt und Kinder in wundersamer Weise zur Ruhe bringt. Es beschleicht uns ein Glücksgefühl. Die scheinbar unendliche Tiefe des transparenten Bildes saugt uns geradezu in das Geschehen hinein. Wir können gar nicht anders als dem Licht zu folgen und spüren schon einen seligmachenden Hauch von Weihnachten ...

(Workshopinfos auf Seite 22)



Im Advent lädt das Evangelische Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz zum Workshop ein

Tilman Jeremias wurde als neuer Bischof im Sprengel eingeführt



Foto_kirche-mv.de_Daniel_Vogel

Tilman Jeremias wurde anlässlich des jährlichen Reformationsempfangs am 31. Oktober 2019 als Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche eingeführt. Ihm wurde im Festgottesdienst mit Abendmahl im Greifswalder Dom vom Leitenden Bischof der VELKD, Ralf Meister, das Dienstkreuz überreicht. Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland waren dazu in der Hansestadt anwesend.

Tilman Jeremias war am 1. März 2019 im Greifswalder Dom von der Landessynode der Nordkirche zum neuen Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern gewählt worden. Der 52-Jährige ist Nachfolger der beiden Bischöfe Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald) und An-

dreas v. Maltzahn (Schwerin). Die Reduzierung der Bischofsitze war bei Gründung der Nordkirche 2012 festgelegt worden. Alleiniger Bischofsitz ist Greifswald, Predigtstelle des neuen Bischofs ist der Greifswalder Dom. Zu den zentralen Aufgaben eines Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern gehört die geistliche Leitung des Sprengels, zu dem die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gehören. Darüber hinaus repräsentiert der Bischof die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats wirkt der Bischof an gesamtkirchlichen Themen und Entscheidungen der Nordkirche mit.



Hubertusmesse

**02.11.2019, 17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen**

Die Hubertusmesse wird begleitet von den Neustrelitzer Jagdhornbläsern. Oberförster i.R Klaus Borrmann zeigt viele seiner interessanten Naturbilder. Immer schon befindet sich das menschliche Leben in der Spannung zwischen der Schöpfung als einem paradiesischen Geschenk Gottes und dem Drang des Menschen, sich aus ihr herauszulösen und auf Distanz zu gehen zur vorfindlichen Welt. Oftmals verkommen so Pflanzen und Tiere zu Ressourcen und werden zur Umwelt des Menschen. Die Hubertuslegende lässt uns das eigene Tun und Handeln überdenken

Gedenken zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938

**09.11.2019, 17.30 Uhr
Jüdischer Friedhof Feldberg**

Zu unserer jährlichen Gedenkstunde laden die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, die Partei Die Linke, die Hans Fallada Schule herzlich am 09. No-

vember 2019 um 17.30 Uhr auf den jüdischen Friedhof Feldberg ein. Anschließend findet eine Begegnung im evangelischen Gemeindehaus Feldberg an der Prenzlauerstraße 18 statt.



Gedenkstunde

St. Martin

**11.11.2019, 17.00 Uhr
Katholische Kirche Feldberg**

Auch in diesem Jahr laden die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Feldberg, die katholische Kirchengemeinde sowie die Schule und die Kindergärten der Stadt gemeinsam zu ihrem traditionellen St. Martinsumzug ein. Wir starten mit einer Andacht und dem St. Martinspiel der Kinder um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche in der Bahnhofstraße 10 in Feldberg. Anschließend sind alle eingeladen dem Martinszug zum



Hubertusmesse
02.11.2019
17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen

Gedenkstunde
09.11.2019
17.30 Uhr
Jüdischer Friedhof Feldberg

St. Martinstag
11.11.2019
17.00 Uhr
Kath. Kirche Feldberg

Musikalischer Gottesdienst
01.12.2019,
10.45 Uhr
Feldberger Gemeindeforum

Amtswerder zu folgen. Dort versammeln wir uns zunächst um das Feuer, um gemeinsam ein Martinslied zu singen und die Martinshörnchen zu teilen. Ein weiteres Programm verspricht einen spannenden Nachmittag. Es gibt Punsch, Glühwein und Schmalzbrote.



Lebendiger Adventskalender

Der Inhalt dieses Adventskalenders macht nicht dick. Er enthält weder Schokolade, noch Spielzeug, noch Blumen. Bei diesem Adventskalender gibt es etwas zu erleben. „Lebendiger Adventskalender“ heißt: Man trifft sich in lockerer Atmosphäre, um sich bei guter Musik und ansprechenden Texten auf den Advent einzustimmen und sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Dabei ist es nicht wichtig, ob man sich als „kirchlich“ bezeichnen würde. Wichtig ist es, Menschen im Advent treffen zu wollen, ohne Stress und möglichst unkompliziert.

30.11.2019, 15.00 Uhr:

Pfarrscheune Grünow zum Adventskranzbinden

01.12.2019, 17.00 Uhr:

Familie Kaindl, Amtsplatz 1,

Feldberg

03.12.2019, 17.00 Uhr:

Stadtverwaltung Feldberger Seenlandschaft, Rathaus

04.12.2019, 17.00 Uhr:

Annemarie Schmidt, Bredenfelder Str. 1, Cantritz

07.12.2019, 16.00 Uhr:

Feldberger Chor & Heimatchor Burg Stargard laden zum offenen Singen ein. Evangelische Kirche Feldberg

10.12.2019, 17.00 Uhr:

Frau Eleonor Tied, Bahnhofstraße 13, Feldberg

11.12.2019, 17.00 Uhr:

Frau Claudia Nielsen, Dorfstraße 21, Möllenbeck

13.12.2019, 17.00 Uhr:

Familie Knüppel, Wiesenweg 16, Feldberg

14.12.2019, 15.00 Uhr:

WSC-Luzin Feldberg e.V., Amtswerder 44 auf der Seebühne, Feldberg

18.12.2019, 17.00 Uhr:

Familie Vitense, Alte Poststr. 27

Musikalischer Gottesdienst

01.12.2019, 10.45 Uhr

Feldberger Gemeindeforum

Am ersten Adventssonntag findet im Feldberger Gemeindeforum der traditionelle musikalische Gottesdienst statt. Beginn ist um 10.45 Uhr. Wir freuen uns auf viele Beiträge von Kindern und Erwachsenen, die die Feier instrumental, mit Solo-Gesang oder Musikstück bereichern möchten und bitten um eine

kurze Meldung bei Frau Gepp oder im Gemeindebüro.

Nikolausmarkt

**07.12.2019, ab 14.00 Uhr
Feldberger Kirche und
Kirchberg**

Das Tourismusbüro Feldberg, die Feuerwehr Feldberg und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feldberg laden herzlich zum Nikolausmarkt in der Evangelischen Kirche Feldberg ein. Die Marktstände öffnen ab 14.00 Uhr. Um 15.00 Uhr eröffnet die Bürgermeisterin mit dem traditionellen Stollenanschnitt den Markt, der Posauenchor wird einige Adventslieder spielen. Um 15.40 Uhr wird der Nikolaus in der Kirche erwartet und um 16.00 Uhr laden der Feldberger Chor und der Heimatchor Burg Stargard unter der Leitung von Barbara Gepp zu einem offenen Singen in die Kirche ein. Den Abschluss bildet eine Feuershow um 18.00 Uhr.



Adventssingen im Gemeinderaum

**10.12.2019, 14.30 Uhr
Feldberger Gemeinderaum**

Zu unserer diesjährigen Adventsfeier sind alle unsere Senioren und Seniorinnen eingeladen. Eine adventliche Andacht, ein gemeinsames Kaffeetrinken und das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern sollen uns auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einstimmen. Wenn Sie durch einen Fahrdienst ab 14.00 Uhr abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro.

Adventsfeier der Feldberger Tafel

**11.12.2019, 14.00 Uhr
Feldberger Gemeinderaum**

Die Feldberger Tafel lädt alle ihre Kunden zur jährlichen Adventsfeier um 14.00 Uhr in den Feldberger Gemeinderaum an der Prenzlauer Straße 18 ein.

Krippenspiel

**24.12.2019, 15.45 Uhr
Kirche Fürstenhagen**

Am Heiligabend werden Kinder aus unserer Gemeinde um 15.45 Uhr in der Kirche Fürstenhagen ein Krippenspiel im Rahmen der Christvesper auführen. Die Proben werden in diesem Jahr an folgenden Samstagen stattfinden: 30.11.; 07.12.; 14.12.; 21.12. jeweils von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr in der Fürstenhäger Kirche.

Nikolausmarkt
07.12.2019,
ab 14.00 Uhr
Feldberger Kirche
und Kirchberg

**Adventssingen
im Gemein-
raum**

10.12.2019
14.30 Uhr
Feldberger
Gemeinderaum

**Adventsfeier
der Tafel**

11.12.2019
Feldberger
Gemeinderaum

Krippenspiel

24.12.2019
15.45 Uhr
Kirche Fürsten-
hagen

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre im Jugendraum

1. & 2. Kl. 12.00–13.00 Uhr
3. & 4. Kl. 14.00–15.00 Uhr
5. & 6. Kl. 15.00–16.00 Uhr
Termine: 04.11.; 18.11.; 25.11.;
02.12.; 09.12.; 16.12.; 13.01.;
20.01.; 27.01.

**Frauenfrühstück
im Gemeindezentrum**
monatlich am 1. Mittwoch von
09.00–10.30 Uhr
Termine: 06.11.; 04.12.; 08.01.

**Seniorenachmittag
im Gemeindezentrum**
14.30–16.30 Uhr
Termine: 26.11.; 10.12.; 21.01.

**Posaunenchor
im Gemeindezentrum**
Jungbläser: montags
von 14.00–16.00 Uhr
Posaunen-Chor:
montags von 16.00–16.45 Uhr

Gospelchor
(Ltg. Linda Psaute)
dienstags von 19.00–21.00 Uhr
Weitere Informationen finden
Sie auf www.gospel-union.de.

Feldberger Chor
(Ltg. Barbara Gepp)
mittwochs von 16.30–18.00 Uhr
Termine: 06.11.; 20.11.; 04.12.;
18.12.; 08.01.2020; 22.01.2020

Kirchengemeinderat
mittwochs um 19.00 Uhr
Termine: 13.11. (letzte Sitzung
des KGR Feldberg); 04.12. (18.30
Uhr Adventsfeier im Rödliner
Pfarrhaus)
**Konstituierende Sitzung ab
14.00 Uhr in Fürstenhagen**
11.01.

**Sportgruppe/Callanetics
im Gemeindezentrum**
dienstags und donnerstags von
08.30–09.30 Uhr



Quelle: Gemeindebrief.de Lena Voswinkel



Martinstag in Grünow

**11.11.2019, 17.00 Uhr
Kirche Grünow**

„Ein bißchen so wie Martin, möchte ich gerne sein...“ So werden wir wieder am Montag, dem 11. November zum Martinstag singen. Alle großen und kleinen Kinder sind mit ihren Eltern um 17.00 Uhr herzlich in die Kirche nach Grünow eingeladen. Wir werden dort die Geschichte von St. Martin hören und sehen und gemeinsam Martinslieder singen. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen gemeinsam zum Feuerwehrhaus, wo uns heiße Würstchen, Punsch, Knüppelkuchen und das Martinsfeuer erwarten.

Adventskranzbinden in der Pfarrscheune Grünow

**30.11.2019, 15.00 Uhr
Pfarrscheune Grünow**

Den Adventskranz einmal mit anderen zusammen binden – dazu laden wir herzlich ein! Am Sonnabend, dem 30. November ab 15.00 Uhr in die Pfarrscheune nach Grünow. Der Kamin wird geheizt sein! Bei Punsch und Plätzchen können Sie Ihren Ad-

ventskranz bei uns binden. Wer es braucht auch unter fachkundiger Anleitung. Einige Tannenzweige und Strohkränze werden da sein, doch bringen Sie bitte noch welche mit. Auch brauchen wir natürlich jede Menge Draht. So wird der Kranz pünktlich zum 1. Advent fertig sein.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

**01.12.2019, 16.00 Uhr
Kirche Grünow**

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu unserem besonderen Familiengottesdienst am 1. Advent in der Grünower Kirche. Wir durchschreiten dann fröhlich, festlich das Adventstor. Mal sehen, was uns dahinter erwarten wird. Gemeinsam singen wir Lieder und gehen so gemeinsam in den Advent hinein, in diese wunderbare heimelige Zeit. Danach gibt es Plätzchen und warmen Punsch. Wir freuen uns auf Sie!

Adventsfeier für die Senioren

**03.12.2019, 14.30 Uhr
Pfarrhaus Triepkendorf**

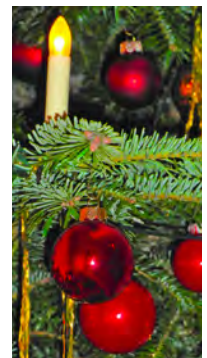
Am Dienstag, dem 03. Dezember, sind alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zur Adventsfeier nach Triepkendorf eingeladen. Wir wollen uns gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen, mit bekannten Liedern und Geschichten zur Adventszeit. Musikalisch werden wir durch Frank Daher begleitet. Wir treffen

Martinstag
11.11.2019
17.00 Uhr
Kirche Grünow

Adventskranzbinden
30.11.2019
15.00 Uhr
Pfarrscheune
Grünow

Familiengottesdienst
01.12.2019
16.00 Uhr
Kirche Grünow

**Senioren-
nachmittag**
03.12.2019
14.30 Uhr
Pfarrhaus
Triepkendorf



**Advents-
nachmittag
Mechow**

08.12.2019
15.00 Uhr
Zum Wasch-
see 19

uns um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Triepkendorf. Zu diesem Seniorennachmittag bitte ich ganz herzlich die Dörfer Bergfeld und Grünow um Kuchen für das Kaffeetrinken.

Bus-Route 1 (4,00 €):

Goldenbaum 13.45 Uhr, Carpin 13.55Uhr, Georgenhof 14.00 Uhr, Berfeld 14.05 Uhr, Ollendorf 14.10 Uhr, Grünow 14.15 Uhr, Dolgen 14.20 Uhr, Koldenhof/Sägewerk/Gräpken-
teich 14.25 Uhr

Für Laeven, Hasselförde und Mechow: Interessenten melden sich bitte bei Pastorin Pohle. Ein Fahrdienst wird dann organisiert.

Adventskonzert

14.12.2019
17.30 Uhr
Kirche Grünow

**Ein Abend
im Advent**

18.12.2019
19.00 Uhr
Manufaktur
Liebstöckel/
Koldenhof

***Adventsnachmittag in
Mechow***

**08.12.2019, 15.00 Uhr
Zum Waschsee 19**

Die Familien Becker und Bauermeister aus Mechow laden gemeinsam mit Pastorin Pohle am Sonntag, dem 08. Dezember, also am 2. Advent zu einem gemütlichen Adventskaffee und Weihnachtsliedersingen ein. Freuen Sie sich auf köstliches Weihnachtsgebäck, Lieder und Geschichten zur Weihnachts- und Adventszeit. Ab 15.00 Uhr sind alle im Haus Zum Waschsee 19 herzlich willkommen.

***Ein Abend im Advent in
Koldenhof***

**Basteln, Kerzenschein, Erzählen, Beisammensein
18.12.2019, 19.00 Uhr, Manu-**

faktur Liebstöckel/Koldenhof

Am Mittwoch, dem 18. Dezember lade ich Sie herzlich ein zu einem Adventsnachmittag bei Britta Daedelow in Koldenhof. Wir wollen gemeinsam adventlich basteln. Vielleicht basteln sie ja gerade an einem Geschenk oder sind fleißig beim Stricken. Bringen sie es ruhig mit. Gemeinsam macht es mehr Spaß! Also wenn Sie Ideen und gern auch Material haben und Freude am gemeinsamen Basteln, dann kommen Sie um 19.00 Uhr in die Manufaktur Liebstöckel in Koldenhof. Bei Tee, Plätzchen und Kerzenschein wird es bestimmt adventlich.

Krippenspiel in Dolgen

**21.12.2019, 15.00 Uhr
Rundkirche Dolgen**

Die Vorschulkinder aus der Kita Dolgen laden herzlich zu ihrem Krippenspiel ein. Am Vorabend des 4. Advents, am 21. Dezember, um 15.00 Uhr sind Maria, Joseph, das Jesuskind und viele andere in der Rundkirche Dolgen zu finden. Danach wollen wir noch bei Tee, Glühwein und Plätzchen zusammen sein.



Sternsinger

„Wir kommen daher aus dem Morgenland...“ – Sternsinger schenken Segen



Das Sternsingen gibt es schon sehr lange. Dabei machen viele Kinder mit. Wichtig ist dabei der 6. Januar. Das ist der Feiertag von den Heiligen Drei Königen. In den Tagen davor und danach verkleiden sich Mädchen und Jungen als Könige. Sie gehen von Haus zu Haus und sammeln Geld für arme Kinder. In diesem Jahr für ein Friedensprojekt im Libanon. Sie singen ein Lied über die Geburt von Jesus und bringen den Segen in die Häuser und Wohnungen. Segen bringen bedeutet, jemandem Gutes wünschen im Namen von Gott. Die Kinder nennen sich Sternsinger. Das kommt von einer Geschichte aus der Bibel. In der Geschichte steht, dass kluge Männer das Jesuskind finden wollen. Deswegen folgen sie einem sehr hellen Stern. Dieser führt die klugen Männer dann zum Jesus-Kind. Manche Menschen glauben, dass die klugen Männer Könige gewesen sind. Denn sie haben drei sehr wertvolle Geschenke für das Jesuskind mitgebracht:

Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und die Menschen haben geglaubt, dass nur Könige so wert-

volle Geschenke machen können. Deshalb spielen die Kinder beim Dreikönigssingen diese Geschichte als Könige verkleidet nach. Und weil ein Stern den Weg gezeigt hat, nennen sich die Kinder „Sternsinger“.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt in Grünow, wenn Sie besucht werden wollen.

Grünow: 06.01. am Nachmittag

Dolgen: 06.01. am Vormittag

Koldenhof: 07.01. am Nachmittag

Carpin: 08.01. am Vormittag

Georgenhof: 10.01. am

Vormittag

Familienkirche

19.01.2020, 10.45 Uhr

Pfarrhaus Grünow

Herzliche Einladung zur Familienkirche in das Pfarrhaus nach Grünow. Den Gottesdienst einmal anders erleben. Der normale Sonntags-Gottesdienst ist nicht unbedingt für kleine Kinder geeignet – die Liturgie und die Lieder sind nur schwer zu verstehen. Wir wollen einen Gottesdienst zum Mitmachen feiern. Der Familienkirchengottesdienst wird mit Liedern und Abläufen für kleine und größere Kinder und ihre Eltern, Paten und Großeltern gestaltet. Seien Sie herzlich dazu eingeladen. am 19. Januar um 10.45 Uhr in das Pfarrhaus nach Grünow.

Zu Besuch werden die Heiligen Drei Könige sein!

Sternsinger

06. bis 10.

Januar 2020

Familienkirche

19.01.2020

10.45 Uhr

Pfarrhaus Grünow

**Laternenumzug
zu St. Martin**

08.11.2019,
17.00 Uhr,
Peckateler Kirche

**Hubertus-
gottesdienst**

09.11.2019
17.00 Uhr
Peckateler Kirche

**Laternenumzug
zu St. Martin**
08.11.2019, 17.00 Uhr
Peckateler Kirche

Auch in diesem Jahr feiern die Kinder der Kindertagesstätte „Spatzenhausen“ sowie die Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz gemeinsam das Martinsfest und laden dazu weitere Familien herzlich ein. Der gemeinsame Beginn ist am Freitag, dem 8. November 2019 um 17.00 Uhr in der Peckateler Kirche. Dort wird die Geschichte des heiligen Martin erzählt. Anschließend ziehen die Kinder singend und mit leuchtenden Laternen durch die dunkle Straße zum Martinsfeuer hinter dem Peckateler Gemeindezentrum.

**Adventssingen
der Kirchen-
gemeinde**

08.12.2019
15.00 Uhr
Alte Schule,
Peckatel

Hier teilen die Kinder die Martinshörnchen miteinander. Außerdem sind wir hier bei einem kleinen Imbiss, für den ein finanzieller Betrag erbeten wird, bis ca. 19.00 Uhr gemütlich beieinander. Für Schlechtwettervarianten ist gesorgt.

Hubertusgottesdienst
09.11.2019, 17.00 Uhr
Peckateler Kirche

Jägerinnen und Jäger sind zusammen mit allen Menschen der Umgebung zum Hubertusgottesdienst in der Peckateler Kirche herzlich eingeladen. Hubertus steht als Schutzheiliger der Jagd mit seinem christlichen Lebenszeugnis im Zentrum des Gottesdienstes. Im Anschluss wird zu einem Imbiss in die Peckateler Alte Schule gebeten. Veranstalter sind sowohl die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz als auch der Verein Alte Schmiede.

**Adventssingen der
Kirchengemeinde**
08.12.2019, 15.00 Uhr

Die Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz lädt zum Adventssingen in die Peckateler Alte Schule herzlich ein. Nach Kaffee, Gebäck und Gespräch stimmen wir uns mit einer Andacht und Adventsliedern auf die besinnliche Zeit ein. Veranstalter sind sowohl die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz als auch der Verein Alte Schmiede.





Adventssingen

**14.12.2019, 16.00 Uhr
Liepener Kirche**

Der Förderverein der Liepener Kirche und Orgel e.V. lädt gemeinsam mit der Kirchengemeinde zum gemeinsamen Singen von Adventsliedern sowie besinnlicher Betrachtungen in die Kirche ein. Im Anschluss wird zum Beisammensein mit Glühwein und Kinderpunsch am Feuer vor der Kirche gebetet.

Regelmäßige Veranstaltungen

Klönen und Kaffee in Peckatel

**mittwochs von 14.30 Uhr
bis 17.00 Uhr**

Jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Gemeindeforum in Peckatel. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Irmela Hümmel (039824 20263). An folgenden Tagen finden thematische Nachmittage mit Pastor Dirk Fey statt: 13.11.; 18.12.; 15.01.

Kirchengemeinderat

**jeweils um 18.00 Uhr
im Peckateler Pfarrhaus**

13.11. (letzte Sitzung des KGR Peckatel-Prillwitz), 04.12.

(18.30 Uhr Adventsfeier im Rödliner Pfarrhaus)

**Konstituierende Sitzung ab
14.00 Uhr in Fürstenhagen
11.01.**

Taizé-Andacht

**19.00 Uhr, Hohenzieritzer
Kirche**

Die Taizé-Andacht ist eine besondere Gottesdienstform. Sie bietet Zeit in getragener und spiritueller Gemeinschaft mit Gott durch Kerzenlicht, einfache, berührende und wiederholende Gesänge der ökumenischen Communauté de Taizé in Frankreich, kurze geistliche Impulse und eine Zeit der Stille. Es ist schön, nach einem langen Tag für eine halbe Stunde abzuschalten und die Zeit miteinander und mit Gott zu verbringen.

Termin: 07.11.

Adventssingen

14.12.2019

16.00 Uhr

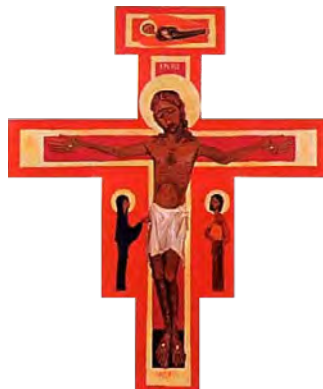
Liepener Kirche

Taizé-Andacht

07.11.2019,

19.00 Uhr

Hohenzieritzer
Kirche



**Laternenumzug
am Martinsfest**

10.11.2019,
17.00 Uhr,
Rödliner Kirche

**Adventsbasteln**

25.11.2019
14.00 Uhr
Quaden-
schönfeld

**Laternenumzug
am Martinsfest
10.11.2019, 17.00 Uhr**

Rödliner Kirche

Die Kirchengemeinde Rödlin-Warbende lädt alle Familien zum Martinsfest herzlich ein. Am Sonntag, dem 10. November beginnen wir um 17.00 Uhr mit der Erzählung der Martinsgeschichte in der Rödliner Kirche. Anschließend ziehen die Kinder singend und mit leuchtenden Laternen zum Martinsfeuer auf dem Rödliner Sportplatz. Dort werden die Kinder die Martinshörnchen teilen. Ein kleiner Imbiss am Feuer, für den wir einen kleinen finanziellen Beitrag erheben werden, wird für ein gemütliches Beisammensein bis ca. 19.00 Uhr sorgen.

**Adventsbasteln
in Qu-feld**

25.11.2019, 14.00 Uhr

Am Montag, dem 25. November 2019 findet das diesjährige Adventsbasteln mit Christiane Böse in Quadenschönfeld statt. Am Beginn stehen eine Adventsandacht und eine Kaffeetafel.

**Adventssingen
der Kirchengemeinde**

01.12.2019, 14.00 Uhr

Traditionell eröffnet die Kirchengemeinde Rödlin-Warbende die Adventszeit mit dem Adventssingen der Kirchengemeinde. Am Sonntag, dem 1. Dezember 2019 beginnt um 14.00 Uhr die Andacht im Quadenschönfelder Gemeinderaum. Bei Kaffee, Gebäck, Adventsliedern und Basar setzt sich der Nachmittag fort.



**Adventsnachmittag
in Watzkendorf**

03.12.2019, 14.00 Uhr

Den jährlichen Gemeindenachmittag in Watzkendorf begehen wir am Dienstag, dem 3. Dezember 2019 ab 14.00 Uhr im Vereinsraum.

**Treffen des
Kinderkirchenkreises**

27.01.2020, 18.00 Uhr

Der Kinderkirchenkreis trifft sich zur Jahresplanung der Kinderkirche am Montag, dem 27. Januar 2020 um 18.00 Uhr im Gemeinderaum des Rödliner Pfarrhauses.

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderkirche

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
im Rödliner Pfarrhaus

23.11. (Einteilen der Rollen für
das Krippenspiel); 25.01. Kir-
chengemeinde Rödlin-Warbende

Krippenspielprobe in der Wanzkaer Klosterkirche

samstags von 9.00-11.00 Uhr
30.11.; 07.12.; 14.12.; 21.12.

Gemeindenachmittage

jeweils um 14.00 Uhr
Stolpe

05.11.; 10.12.; 14.01.

Warbende

07.11.; 05.12.; 16.01.

Quadenschönfeld

12.11.; 17.12.; 21.01.

Rödlin

14.11.; 19.12.; 23.01.

Kirchengemeinderat

jeweils um 19.00 Uhr in Rödlin

21.11 (letzte Sitzung des KGR
Rödlin-Warbende), 04.12.2019
(18.30 Uhr Adventsfeier im Röd-
liner Pfarrhaus)

Konstituierende Sitzung ab

14.00 Uhr in Fürstenhagen 11.01.



Besetzung der neuen Kirchenmusikstelle

Mit dem neuen Stellenplan wurde den Kirchengemeinden Feldberg und Peckatel-Prillwitz für unsere Unterregion Strelitz-Ost eine halbe Kirchenmusikstelle (B) zugewiesen. Die Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist ein B-Kirchenmusik-Abschluss (Bachelor oder Diplom). Rhea Böhme hat sich mit dieser Qualifikation auf die Stelle beworben. Ihre Fähigkeiten einen Gottesdienst musikalisch zu begleiten, präsentierte sie am 24. August 2019 in der Wanzkaer Klosterkirche. Anschließend gab ein spontan zusammengestellter Chor mit 26 Menschen aus den vier Kirchengemeinden, der eine Probe unter dem Dirigat der Bewerberin miterlebte, ein überaus positives Votum zur Einstellung von Rhea Böhme als Kirchenmusikerin ab. Zwei weitere Initiativbewerbungen konnten wegen der fehlenden Kirchenmusikqualifikation aus juristischen Gründen bei diesem Bewerbungsverfahren keine Berücksichtigung finden. Die zuständigen Kirchengemeinderäte entschieden sich positiv zur Ein-



Kantorin
Rhea Böhme

stellung von Rhea Böhme. Ihr sei an dieser Stelle gratuliert und wir heißen sie herzlich willkommen.

Ein Gruß der neuen Kirchenmusikerin

**Liebe Gemeindemitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,**

„Preist den Herrn und rühmt seinen Namen, verkündet allen Völkern seine großen Taten! Singt und musiziert zu seiner Ehre, macht alle seine Wunder bekannt! Seid stolz auf ihn, den heiligen Gott! Ja, alle, die seine Nähe suchen, sollen sich freuen!“ heißt es in der Bibel im 105. Psalm.

In Ihren Gemeinden wird durch das Engagement neben- und ehrenamtlicher Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker bereits viel gesungen und musiziert. Dieses Angebot kann ich nun erweitern, weil ich auf Ihre neu geschaffene 50%-B-Kirchenmusikerstelle gewählt wurde – vielen Dank dafür an alle Kirchengemeinderäte, die dabei waren!

Ich bin in München aufgewachsen, habe Betriebswirtschaft studiert und Marketing für Haushaltsprodukte gemacht, bis ich spürte, dass mein Herz viel mehr für Gott und Musik schlägt. Daraufhin habe ich Kirchenmusik in Greifswald studiert und als Kirchenmusikerin in Vorpommern, Sachsen und Holstein gearbeitet. Dabei habe ich Gottesdienste in unterschiedlichsten Stilrichtungen musikalisch gestaltet, Kirchen-, Gospel-, Posaunen- und

Kinderchöre geleitet, Kammermusik gemacht, Kantaten und Oratorien aufgeführt und Konzerte organisiert. Zuletzt war ich die Elternzeitvertretung für die Kantorin der Kirchengemeinde Friedland in Mecklenburg. Mit meinen beiden Kindern, die sieben und zehn Jahre alt sind, wohne ich auf der Insel Riems bei Greifswald.

Ich bin gespannt darauf, was Sie sich für Ihre Gemeinden im Bereich der Musik wünschen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Ideen haben, wenn Sie sich mit Ihrem Instrument oder Ihrer Stimme einbringen möchten! Ich freue mich darauf, mit Ihnen in kleinem und großem Rahmen, mit ganz einfachen und mit anspruchsvollen Mitteln, von klassisch bis modern zu Gottes Ehre zu singen und zu musizieren.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Kantorin Rhea Böhme

Gottesdienstzeiten ab 1. November 2019

Samstagabendgottesdienste

Seit Februar 2019 probieren wir die neuen Gottesdienstzeiten aus. Neu sind die regulären Samstagabendgottesdienste und die stets variierenden Zeiten. Von Anfang an gibt es dazu positive und negative Rückmeldungen. Zwei konstruktive Kritiken nehmen wir mit November 2019 auf und versuchen dadurch zwischen verschiedenen Lagen zu

**Samstagabend-
gottesdienst**
(November
bis März)
15.00 Uhr bis
16.45 Uhr

vermitteln. Künftig werden zur Winterzeit (November bis März) die Samstagabendgottesdienste um 15.00 Uhr und um 16.45 Uhr gefeiert, um der Dunkelheit auf den Straßen Rechnung zu tragen. Während der Sommerzeit (April bis Oktober) feiern wir die Gottesdienste um 17.00 Uhr und um 18.45 Uhr, weil dann berufstätige Menschen den Gottesdienst eher besuchen können. Wir bitten herzlich um Verständnis.

Chorprojekt für Heilig Abend in Rödlin

Übersprühende Freude über die Geburt unseres Retters drückt der britische Komponist John Rutter (*1945) in seinen Weihnachtsstücken aus. Durch eine farbenreiche Klangsprache nimmt er uns mit in die ganz besondere Atmosphäre der Heiligen Nacht. Wir singen Stücke in deutscher Sprache in leichtem Schwierigkeitsgrad. Für sie hat Rutter jeweils Noten für ein-, zwei- und dreistimmigen Chor mit Klavierbegleitung geschrieben. Am ersten Probenabend sehen wir, wer mitsingt, und wählen dann die Fassung aus, die am besten zu uns passt. So können wir auf jeden Fall entspannt proben und uns bei der Aufführung am 24. Dezember 2019 um 22.00 Uhr in der Rödliner Kirche sicher und wohl fühlen. **Die Probentermine sind mittwochs 27.11., 4.12., 11.12. und 18.12. jeweils 19.00 Uhr im Gemein-**

dehaus Rödlin, Blankenseer Str. 34. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn Sie gerne singen, sind Sie herzlich eingeladen!

Fusionsgottesdienst mit der Kantate „Ihr Völker, hört“

11.01.2020, 14.00 Uhr

Fürstenhäger Kirche

Am 11. Januar 2020 wird sich der neue Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Wanzka in der Fürstenhäger Kirche konstituieren.

In einem ersten öffentlichen Teil der Versammlung wird die ganze Kirchengemeinde um 14.00 Uhr zu einem festlichen Gottesdienst zu Epiphania mit Präpstin Britta Carstensen eingeladen. Dabei erklingt die Epiphania-Kantate „Ihr Völker, hört“ für mittlere Singstimme, Flöte und Generalbass von Georg Philipp Telemann (1681-1767). Die Kantate feiert, dass Jesus als Licht der Welt zu allen Menschen gekommen ist, schlägt aber auch nachdenkliche Töne an. So wird beklagt, dass sich nur wenige Menschen Gott zuwenden: „Anstatt des Jauchzens lässt sich kaum ein Murmeln hören“. Als Antwort auf diesen Missstand entscheidet sich der Ich-Erzähler gegen ein Verharren im Frust. Vielmehr öffnet er sich selbst für die Begegnung mit Jesus und gewinnt neue Kraft für ein Leben mit und für Gott: „Dein Feu-

Fusionsgottesdienst mit der Kantate „Ihr Völker, hört“

11.01.2020
14.00 Uhr
Fürstenhäger
Kirche

Reise in die Lutherstadt Wittenberge

01.05.2020
bis 03.05.2020

er strahlt auf mich hernieder, so strahle meine Glut zu Dir auch aufwärts wieder.“

In einem zweiten nicht öffentlichen Teil der Versammlung wird sich der Kirchengemeinderat nach dem Gottesdienst zur konstituierenden Sitzung zurückziehen und die diversen Ausschüsse wählen. Die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Das Fusionsfest mit Bischof Tilman Jeremias begeht die Kirchengemeinde am 6. und 7. Juni 2020 in Wanzka.

Einladung zur Reise in die Lutherstadt Wittenberg

01.05.-03.05.2020

Im Rahmen des Projektes „Kirche mit Anderen“ laden die Kirchengemeinden Peckatel-Prillwitz und Rödlin-Warbende zu einer besonderen Kulturreise vom 1. bis 3. Mai 2020 in die Lutherstadt Wittenberg ein.

Keine andere Stadt ist so mit der Reformation verbunden, wie die Lutherstadt an der Elbe. Die Reformation nahm hier ihren Anfang. Als Hauptstadt des sächsischen Kurkreises und herzogliche und kurfürstliche Residenz von Sachsen-Wittenberg machte Kurfürst Friedrich der Weise Wittenberg zu einem führenden geistigen und kulturellen Zentrum Europas. Renaissancegebäude aus dieser Blütezeit bestimmen noch heute das Stadtbild. Im Jahr 1512 wurde Luther als Professor



Lutherstadt Wittenberge

für Bibelkunde an die Wittenberger Universität geholt. Zwei Jahre später berief man ihn als Prediger der Wittenberger Stadtkirche, auf deren Kanzel er über 30 Jahre lang die Bibel auslegte. Der Überlieferung nach schlug Luther hier am 31. Oktober 1517 an das Portal der Schlosskirche seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an und machte Wittenberg zum Ausgangspunkt der Reformation, einer Bewegung von historischer Tragweite.

Das reformationsgeschichtliche Ensemble Wittenbergs aus Schlosskirche, Stadtkirche, Lutherhaus und Melancthonhaus gehört seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO und möchte von uns entdeckt werden.

Während unseres Aufenthaltes werden wir die Zeit und das Wirken Luthers bei einer Stadtführung, der Besichtigung der

Stadtkirche nachspüren und im „Panorama“ in die mittelalterliche Zeit eintauchen. Wir werden gemeinsam mit dem Zug an- und abreisen (in Berlin muss umgestiegen werden). Für die Übernachtungen ist eine Pension im Stadtzentrum mit Halbpension gebucht. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag für die Zugfahrt, Übernachtung mit Halbpension sowie Eintrittsgelder in Höhe von ca. 180,00 Euro erhoben. Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an Pastor Stephan Möllmann-Fey unter 039826 76844 oder per Email unter roedlin-warbende@elkm.de. Weil die Anzahl der Plätze auf 40 begrenzt ist, lohnt sich eine rasche Anmeldung. Zur Reisebegleitung gehören zudem Alexander Hanisch und Pastor Dirk Fey.

Wer hat die schönsten Bilder ... ? Kalender 2021 – Fotowettbewerb

Ein Aufruf an alle Hobbyfotografen: Für das Jahr 2021 wollen wir als neue Kirchengemeinde Wanzka einen Jahreskalender zusammenstellen. Dazu suchen wir 13 Fotografien aus unserer neuen Kirchengemeinde Wanzka. Wir freuen uns über Bilder, die unsere vielfältigen Kirchen – außen oder innen, besondere Feste oder die wunderschöne Landschaft bei uns zeigen. Bitte schicken Sie uns Ihre Fotos im Querformat und in digitaler Form bis zum

Kloster Wanzka, Möllmann-Fey



**Menschsein
zwischen Zeit
und Ewigkeit**
17.11.2019
15.00 Uhr
EFBH Prillwitz

31.03.2020 an die E-Mail-Adresse strelitz-ost@elkm zu. Eine Jury wählt dann die Schönsten aus und stellt sie zu einem Kalender zusammen. Wir freuen uns über Ihre Zusendungen!

KIRCHE MIT ANDERN

Menschsein zwischen Zeit und Ewigkeit

**Theologisch-philosophischer
Salon zum Thema Trauerkultur,
17.11.2019, 15.00 Uhr,
Evangelisches Freizeit- und
Bildungshaus Prillwitz**

Der Künstler, Maler und Grafiker sowie Professor für Visuelle Kommunikation und Ästhetik lädt ein zu einer Reise durch die Geschichte der Trauerkultur: „Es ist also die Betrachtung der Trauer und Todesthematik im Horizont der Bildenden Kunst. Und hier mit ihren Gestaltungsformen von Grabstätte, Grabgestaltung und -architektur, wo der Ausgang vom ägyptischen Totenkult und ebenso einem der Ursprungsorte der Kunst, so der griechischen Tragödie, genommen wird.“ Wie die ‚zentrale Grenzlage‘ Sterben, Tod und Trauer in verschiedenen



**Über Leben
und Tod
Sterbe- und
Trauerbeglei-
tungsseminar**
19.11.2019
09.00–16.00 Uhr
EFBH Prillwitz

**Workshop
Licht ins
Dunkel bringen**
03.12.2019
14.00 Uhr
10.12.2019
09.00 Uhr
EFBH Prillwitz

**Adventskonzert
in Grünow**
14.12.2019
17.30 Uhr
Kirche Grünow

Epochen künstlerischer Gegenstand war und ist, will der Vortrag anschaulich vermitteln anhand historischer und zeitgenössischer Themen.

Verantwortliche: Prof Rolf Herrmann Geller / Eva-Maria Geyer (EFBH Prillwitz) Der Eintritt ist frei. Für Kaffee, Gebäck und Glühwein erbitten wir eine Spende.

Über Leben und Tod – Ein Seminar zur Sterbe- und Trauerbegleitung

**19.11.2019, 09.00 – 16.00
Uhr, Evangelisches Freizeit-
und Bildungshaus Prillwitz**

Wir können uns dem Tod nicht entziehen, und es ist keine Lösung, das Sterben zu verdrängen. Daher gibt die Bibel die Erfahrung weiter: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Das Sterben nach langer Krankheit oder der plötzliche Tod durch ein Unglück und Katastrophen zeigt die Schutzlosigkeit des Lebens. Von einem Moment auf den anderen werden Menschen mit dem Tod konfrontiert. Betroffene, Angehörige und Helfende benötigen Unterstützung und Begleitung. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen zu Leben und Tod und suchen nach spirituellen Wegen und konkreten Hilfestellungen im Umgang mit sterbenden und trauernden Menschen. Übungen in personenzentrierter Gesprächsführung sind Bestandteil des Seminartages.

Verantwortliche: Pastoren Dirk Fey und Stephan Möllmann-Fey, Dr. med. Sandra Schulte
Anmeldung: bei Eva-Maria Geyer, 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de
Unkostenbeitrag: 10,00 € für Verpflegung

Licht ins Dunkel bringen Workshop zur Gestaltung von Weihnachtstransparenten

**Evangelisches Freizeit-
und Bildungshaus Prillwitz**
03.12.2019, 14.00 Uhr

10.12.2019, 09.00 Uhr
Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz, Prillwitz 13, 17237 Hohenzieritz OT Prillwitz, Verantwortliche: Eva-Maria Geyer, Pastor Dirk Fey
Anmeldung: bei Eva-Maria Geyer, 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de
Unkostenbeitrag: 25,00 € für Material (inklusive Holzrahmen) und Imbiss

KONZERTE IN DER REGION

Adventskonzert in Grünow

**14.12.2019, 17.30 Uhr
Kirche Grünow**

Einen Moment innehalten in der geschäftigen Vorweihnachtszeit und sich darauf besinnen, worauf wir warten und worauf wir hoffen. Eine Gelegenheit des Innehaltens ist das Adventskonzert in der Kirche Grünow. Am 3. Advent,

Sonnabend dem 14. Dezember, lädt der Chor aus Alt-Strelitz gemeinsam mit den Posauen ab 17.00 Uhr in die Kirche Grünow ein. Unter Leitung von Wolfgang Erben werden stimmungsvolle und besinnliche Adventslieder zu Gehör gebracht und auch die Gemeinde ist eingeladen die altbekannten Weisen mitzusingen.

Chorsingen in der Wanzkaer Klosterkirche

15.12.2019, 16.00 Uhr

Der Gemischte Chor Warbende-Blankensee singt mit Menschen der Umgebung am dritten Adventssonntag, dem 15. Dezember 2019, um 16.00 Uhr in der Wanzkaer Klosterkirche Adventslieder.

Konzert bei Kerzenschein mit Musikschülern der Region

15.12.2019, 17.00 Uhr

Kirche Fürstenhagen Am 3. Advent erklingen alte und neue Lieder zur Weihnachtszeit, um auf die besinnliche Zeit des Jahres einzustimmen. Ruhe finden und Freude erleben, die Hektik des Alltags hinter sich lassen, dazu lädt dieses Konzert ein. Musikschüler der Kreismusikschule Kon.centus werden mit ihrem Können erstaunen und verzaubern und mit weihnachtlichen Stücken auf die beginnende Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Les Belles du Swing

01.01.2020, 17.00 Uhr

Kirche Fürstenhagen

Die fünf Musikerinnen spielen Swing manouche mit deutschen Texten und dreistimmigem Gesang, arrangiert für die akustischen Instrumente der französischen Clubtradition. Sie erweisen ihre Referenz an das Lebensgefühl des Swing, an die Leichtigkeit und Lebensfreude. Swingklassiker der 20er bis 50er Jahre, Klassiker anderer Genres und eigene Songs sind zeitgemäß und stilschlecht adaptiert. Ihre musikalischen Wurzeln liegen im europäischen Swing der 20er, 30er und 40er. Die Blüten und Triebe wachsen bis in das Berlin unserer Zeit – traditionsbewusst und der Moderne zugewandt. Die Auftritte der Berliner Swingband sind publikumsnah, voller Spielfreude, Show-Elemente, Witz und Poesie. Laut Presse ist es: „... die derzeit beste Swingband Deutschlands“ Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 15,00 €. Wünsche für Platzreservierungen ab 1. Oktober 2019 unter info@kirche-fuerstenhagen.de.



Chorsingen

15.12.2019,
16.00 Uhr
Wanzkaer
Klosterkirche

Konzert bei Kerzenschein mit Musikschülern der Region

15.12.2019,
17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen

Konzert Les Belles du Swing

01.01.2020,
17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen



Kinderseite

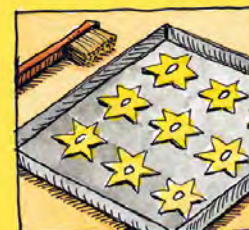
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Felter



Gottesdienste der Kirchengemeinden

20. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 2. November 2019

15.00 Uhr Blankenseer Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl – FP
16.45 Uhr Peckateler Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl – FP
17.00 Uhr Fürstenhäger Kirche	Hubertusmesse – RT

Sonntag, 3. November 2019

09.00 Uhr Mechower Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl – FP
10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl – FP

Donnerstag, 7. November 2019

19.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche	Taizé-Andacht – DF
---------------------------------	--------------------

Sankt Martin

Freitag, 8. November 2019

17.00 Uhr Peckateler Kirche	Andacht mit Martinsspiel / Umzug – FP/DF
-----------------------------	--

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres – Sankt Martin

Samstag, 9. November 2019

15.00 Uhr Lüttenhäger Kirche	Gottesdienst – JK
16.45 Uhr Dolgener Kirche	Gottesdienst – FP
17.00 Uhr Peckateler Kirche	Hubertusgottesdienst – DF
17.30 Uhr Jüdischer Friedhof Feldberg	Gedenken zur Reichspogromnacht – SM

Sonntag, 10. November 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst – FP
10.45 Uhr Watzkendorfer Winterkirche	Gottesdienst – DF
17.00 Uhr Rödliner Kirche	Andacht mit Martinsspiel / Umzug – DF

Sankt Martin

Montag, 11. November 2019

17.00 Uhr Grünower Kirche	Andacht mit Martinsspiel / Umzug – FP
17.00 Uhr Feldberger kath. Kirche	Andacht mit Martinsspiel / Umzug – MP/SM

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Volkstrauertag

Samstag, 16. November 2019

15.00 Uhr Möllenbecker Winterkirche	Gottesdienst – AK
-------------------------------------	-------------------

Sonntag, 17. November 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst – FP
10.45 Uhr Triepkendorfer Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken – FP

13.30 Uhr Haus Prillwitz Gottesdienst – SM
 14.30 Uhr Grünower Denkmal Totenehrung mit der Kommune – FP

Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November 2019

18.00 Uhr Wittenhäger Kirche Gottesdienst mit Kammermusik – SM

Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag – Totengedenken

Samstag, 23. November 2019

15.00 Uhr Grünower Kirche Gottesdienst mit Abendmahl – FP

16.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl – SM

Sonntag, 24. November 2019

09.00 Uhr Wanzkaer Klosterkirche Gottesdienst mit Abendmahl – DF

10.45 Uhr Peckateler Kirche Gottesdienst mit Abendmahl – DF

11.45 Uhr Peckateler Denkmal Totenehrung mit der Kommune – DF

15.00 Uhr Feldberger Friedhof Andacht – SM

1. Sonntag im Advent

Samstag, 30. November 2019

15.00 Uhr Blumenholzer Kirche Gottesdienst – SM

Sonntag, 1. Dezember 2019

10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Musikalischer Familiengottesdienst – SM

14.00 Uhr Qu-felder Gemeinderaum Adventsandacht und Adventssingen – DF

16.00 Uhr Grünower Kirche Familienadvent – FP

2. Sonntag im Advent

Samstag, 7. Dezember 2019

15.00 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst – DF

Sonntag, 8. Dezember 2019

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – DF

10.45 Uhr Thurower Winterkirche Gottesdienst – DF

15.00 Uhr Peckateler Alte Schule Adventsandacht und Adventssingen – DF

3. Sonntag im Advent

Samstag, 14. Dezember 2019

15.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche Gottesdienst – SM

16.00 Uhr Liepener Kirche Adventssingen – DF

16.45 Uhr Warbender Winterkirche Gottesdienst – SM

Sonntag, 15. Dezember 2019

09.00 Uhr Mechower Kirche Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – FP

4. Sonntag im Advent

Samstag, 21. Dezember 2019

15.00 Uhr Dolgener Kirche Krippenspiel mit Kita – FP

16.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – FP

Sonntag, 22. Dezember 2019

09.00 Uhr Blankenseer Winterkirche Gottesdienst – DF

10.45 Uhr Peckateler Gemeinderaum Gottesdienst – DF

Heiliger Abend

Dienstag, 24. Dezember 2019

14.00 Uhr Carwitzer Kirche Christvesper – JK

14.00 Uhr Grünower Kirche Christvesper mit Krippenspiel – FP/KH

14.00 Uhr Peckateler Kirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel – SM

14.00 Uhr Qu-felder Kirche Familiengottesdienst – DF

15.30 Uhr Wanzkaer Klosterkirche Christvesper mit Krippenspiel – DF

15.45 Uhr Fürstenhäger Kirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel – SM

16.00 Uhr Goldenbaumer Kirche Krippenspiel – Dorfgemeinschaft

16.00 Uhr Lüttenhäger Kirche Christvesper – JK

16.00 Uhr Triepkendorfer Kirche Christvesper – FP

17.30 Uhr Feldberger Kirche Christvesper – SM

17.30 Uhr Mechower Kirche Christvesper – FP

17.30 Uhr Hohenzieritzer Kirche Christvesper – DF

22.00 Uhr Feldberger kath. Kirche Ökumenische Christnacht – UW/SM

22.00 Uhr Rödliner Kirche Christnacht – DF

1. Christfesttag – Tag der Geburt des Herrn

Mittwoch, 25. Dezember 2019

10.30 Uhr Carpiner Kapelle Gottesdienst – FP

17.00 Uhr Wittenhäger Kirche Weihnachtslob mit Abendmahl – SM

17.00 Uhr Zahrener Kirche Weihnachtslob mit Abendmahl – DF

2. Christfesttag – Erzmärtyrer Stephanus

Donnerstag, 26. Dezember 2019

10.00 Uhr Feldberger Marienhaus Gottesdienst mit Abendmahl – SM

10.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst mit Abendmahl – DF

1. Sonntag nach dem Christfest

Samstag, 28. Dezember 2019

15.00 Uhr Liepener Kirche Gottesdienst – SM

Sonntag, 29. Dezember 2019

09.00 Uhr Watzkendorfer Winterkirche Gottesdienst – SM

10.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – SM

Altjahresabend – Abschied der alten Kirchengemeinden**Dienstag, 31. Dezember 2019**

15.00 Uhr Möllenbecker Kirche	Dankandacht mit Abendmahl – DF
16.30 Uhr Grünower Kirche	Dankandacht mit Abendmahl – FP
16.45 Uhr Weisdiner Kirche	Dankandacht mit Abendmahl – DF
16.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Dankandacht mit Abendmahl – SM
18.00 Uhr Mechower Kirche	Dankandacht mit Abendmahl – FP
23.15 Uhr Lüttenhäger Kirche	Andacht zum Jahreswechsel – JK

Neujahrstag – Begrüßung der neuen Kirchengemeinde Wanzka**Mittwoch, 1. Januar 2020**

15.00 Uhr Warbender Winterkirche	Gottesdienst mit Abendmahl – DF anschl. Sektumtrunk
15.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst mit Abendmahl – SM anschl. Sektumtrunk
16.45 Uhr Peckateler Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl – DF anschl. Sektumtrunk

2. Sonntag nach dem Christfest**Samstag, 4. Januar 2020**

15.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst zur Jahreslosung – FP
16.45 Uhr Carpiner Kapelle	Gottesdienst zur Jahreslosung – FP

Sonntag, 5. Januar 2020

09.00 Uhr Peckateler Gemeinderaum	Gottesdienst zur Jahreslosung – FP
10.45 Uhr Thurower Winterkirche	Gottesdienst zur Jahreslosung – FP

Epiphania – Fest der Erscheinung des Herrn**Samstag, 11. Januar 2020**

14.00 Uhr Fürstenhäger Kirche	Fusionsgottesdienst mit Pröpstin Britta Carstensen und der Kantate „Ihr Völker, hört“ von Georg Philipp Telemann
-------------------------------	--

2. Sonntag nach Epiphania**Samstag, 18. Januar 2020**

15.00 Uhr Hohenzieritzer Kirche	Gottesdienst – SM
16.45 Uhr Rödliner Gemeinderaum	Gottesdienst – SM

Sonntag, 19. Januar 2020

09.00 Uhr Feldberger Gemeinderaum	Gottesdienst – SM
10.45 Uhr Grünower Pfarrhaus	Familienkirche – FP

3. Sonntag nach Epiphania

Samstag, 25. Januar 2020

15.00 Uhr Triepkendorfer Pfarrhaus Gottesdienst – DF

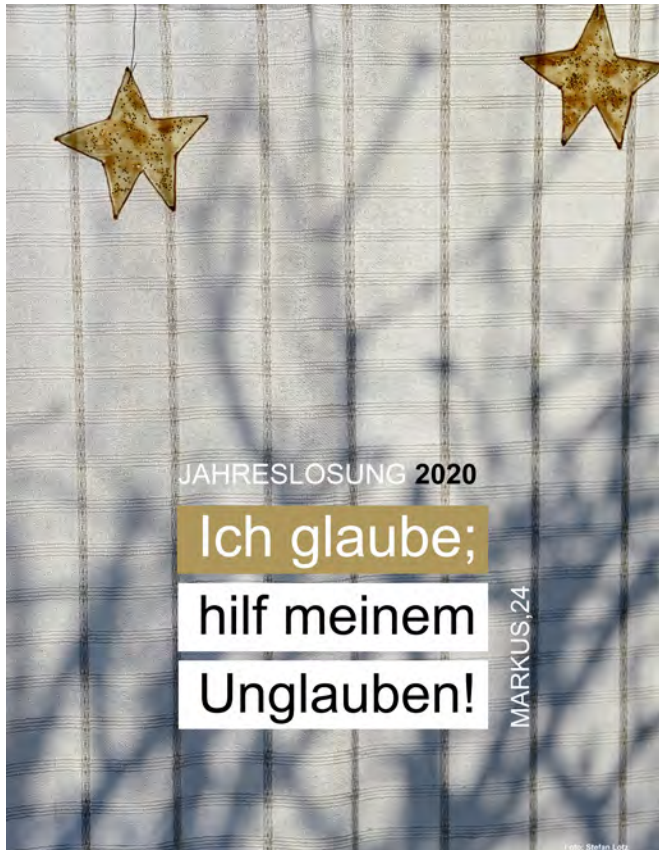
16.45 Uhr Feldberger Gemeinderaum Gottesdienst – DF

Sonntag, 26. Januar 2020

09.00 Uhr Blankenseer Winterkirche Gottesdienst – DF

10.45 Uhr Peckateler Gemeinderaum Gottesdienst – DF

Legende: DF: Pastor Dirk Fey, KH: Gemeindepädagogin Katrin Hofmann, JK: Lektor Jan Kehrer, AK: Lektorin Anke Kootz, SM: Pastor Stephan Möllmann-Fey, FP: Pastorin Friederike Pohle, RT: Pastorin i.R. Rita Tiedt, UW: katholische Religionslehrerin Ursula Weida



Impressum

Herausgeber:
KG Feldberg,
KG Grünow-Triepkendorf,
KG Peckatel-Prillwitz,
KG Rödlin-Warbende.

Redaktion:
Dirk Fey,
Eva-Maria Geyer,
Alexander Hanisch,
Katrin Hofmann,
Stephan Möllmann-Fey,
Friederike Pohle.

**Redaktionsschluss
des kommenden
Gemeindebriefs: 30.11.2019**

Layout & Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH,
Friedland | Berlin | Usedom
Auflagenhöhe: 3370

Redaktionsschluss:
31.08.2019
Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter,
siehe Info am Bild

Adressen und Kontakte

Kirchengemeinde Feldberg

Pastor Stephan Möllmann-Fey
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Prenzlauer Straße 18
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. Feldberg: 039831 20405
Tel. Rödlin: 039826 76844
feldberg@elkm.de
Bankverbindung:
IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Küster Reinhard Schnitzer
Kirchenmusikerin Rhea Böhme

Tel. 039831 20497
Tel. 0179 4160618

Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf

Pastorin Friederike Pohle
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dorfstraße 19
17237 Grünow
Tel. 039821 40243
gruenow-triepkendorf@elkm.de
Bankverbindung:
IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Katechetin Katrin Hofmann

Tel. 03981 202383
hofkatrinmann@web.de

Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz

Pastor Dirk Fey in Vertretung
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Peckatel 46
17237 Klein Vielen OT Peckatel
Bankverbindung:
IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Momentan erreichbar über die
Kirchengemeinde Rödlin-Warbende.

Kirchenmusikerin Rhea Böhme
Gemeindesekretär
Dr. Nicolas Winkler

Tel. 0179 4160618
Tel. 039826 76844
strelitz-ost@elkm.de

Kirchengemeinde Rödlin-Warbende

Pastor Dirk Fey

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Blankenseer Str. 34

17237 Blankensee OT Rödlin

Tel. 039826 76844

roedlin-warbende@elkm.de

Bankverbindung:

IBAN: DE 39 5206 0410 0005 0077 04

BIC: GENODEF1EK1

Evangelisches Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz (Haus Prillwitz)

Eva-Maria Geyer

Prillwitz 13

17237 Hohenzieritz

Tel. 039824 219839

info@haus-prillwitz.de

Evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“ Dolgen

Grünower Straße 12

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. 039831 20252

kita-regenbogen@diakonie-stargard.de

Evangelische Kindertagesstätte Christophorus Kindergarten

Nadine Kieckbusch

Molkereiweg 7

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. 039831 222080

christophorus.kindergarten@gmail.com

Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Marienhaus“ Feldberg

Gesine Vogel-Jank

17258 Feldberger Seenlandschaft

Tel. 039831 5270

vogel-jank@diakonie-stargard.de

Zentrale Friedhofsverwaltung in Güstrow

Domstraße 16

18273 Güstrow

Tel. 03843 46561-0

Allgemeine Telefonseelsorge

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1

Tel. 0800 111 022 2

